



Jahresbericht 2025

Naturparkverband Bayern



Vorwort

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der bayerischen Naturparke,

die finanziellen Engpässe bei den Förderungen für Naturparkaufgaben und Landschaftspflege im Jahr 2025 haben bei Verantwortlichen in den Naturparks erhebliche Unruhe ausgelöst, denn sowohl die Mittel aus dem bayerischen Landeshaushalt als auch GAK-Mittel des Bundes standen nicht wie in den Vorjahren ausreichend zur Verfügung.

Als Verbandsvertreter haben wir viel Zeit und Energie aufgewendet, um durch Überzeugungsarbeit in vielen Abstimmungsgesprächen tragbare Lösungen für unsere Naturparke zu finden. Ganz besonders war uns dabei wichtig, die Beschäftigung unserer bewährten und engagierten Naturparkmitarbeiter so weit wie nur möglich aufrechtzuerhalten.

Die Bemühungen der Verantwortlichen im Bayerischen Umweltministerium um einen gerechten Ausgleich mit allen Verbänden, die über die LNPR gefördert werden, möchten wir an dieser Stelle besonders anerkennen.

Obwohl die finanzielle Lage des Freistaats Bayern in allen Bereichen angespannt ist, war es genauso wichtig und auch entscheidend, dass die Mitglieder des Bayerischen Landtags unsere Argumente aufgenommen und in den Doppelhaushalt des Freistaats Bayern dann die erforderlichen Mittel für Naturschutz und Landschaftspflege eingestellt haben.

Darüber hinaus haben wir es geschafft, dass die GAK-Mittel in Höhe von ca. 9 Millionen Euro für unseren Naturschutzhaushalt in Bayern wieder eingeplant werden konnten. Ein besonderer Dank gilt hier Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer, der sich außerordentlich dafür eingesetzt hat.



Auf Grund der finanziellen Engpässe und Reformen werden die finanziellen Spielräume in absehbarer Zeit wahrscheinlich nicht besser. Trotzdem gehen wir mit Zuversicht und Engagement unsere Aufgaben an und werden die Herausforderungen annehmen.

Eines ist dabei unabdingbar: Voraussetzung für unsere erfolgreichen Arbeit ist eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Landkreisen, den Gemeinden und den weiteren Mitgliedern. Denn auch die Kommunen leiden an finanziellen Engpässen.

Dank gebührt den Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführern, Mitarbeitern und den vielen Ehrenamtlichen für ihr Engagement und ihre gute Arbeit.

Für die finanzielle Unterstützung sind wir dem Bayerischen Umweltministerium, den Naturschutzbehörden, den Bayerischen Bezirken, den Landkreisen und Gemeinden sowie den Mitgliedern und Förderern sehr dankbar.

Mit Zuversicht und Selbstvertrauen möchten wir deshalb alle bitten, sich weiterhin den Herausforderungen zu stellen und die erfolgreiche Arbeit für unsere Heimat fortzusetzen.

Heinrich Schmidt

Präsident des Naturparkverband Bayern e.V

Naturparke in Bayern

Die 19 bayerischen Naturparke decken etwa ein Drittel der Landesfläche ab. Naturparke sind rechtlich verankerte Schutzgebiete nach dem Bundesnaturschutzgesetz (§ 27) und dem Bayerischen Naturschutzgesetz (Art. 15). Die Träger der Naturparke sind in Bayern gemeinnützige, eingetragene Vereine. Zu ihren Mitgliedern und Unterstützern zählen insbesondere die Landkreise und Kommunen im Naturpark.

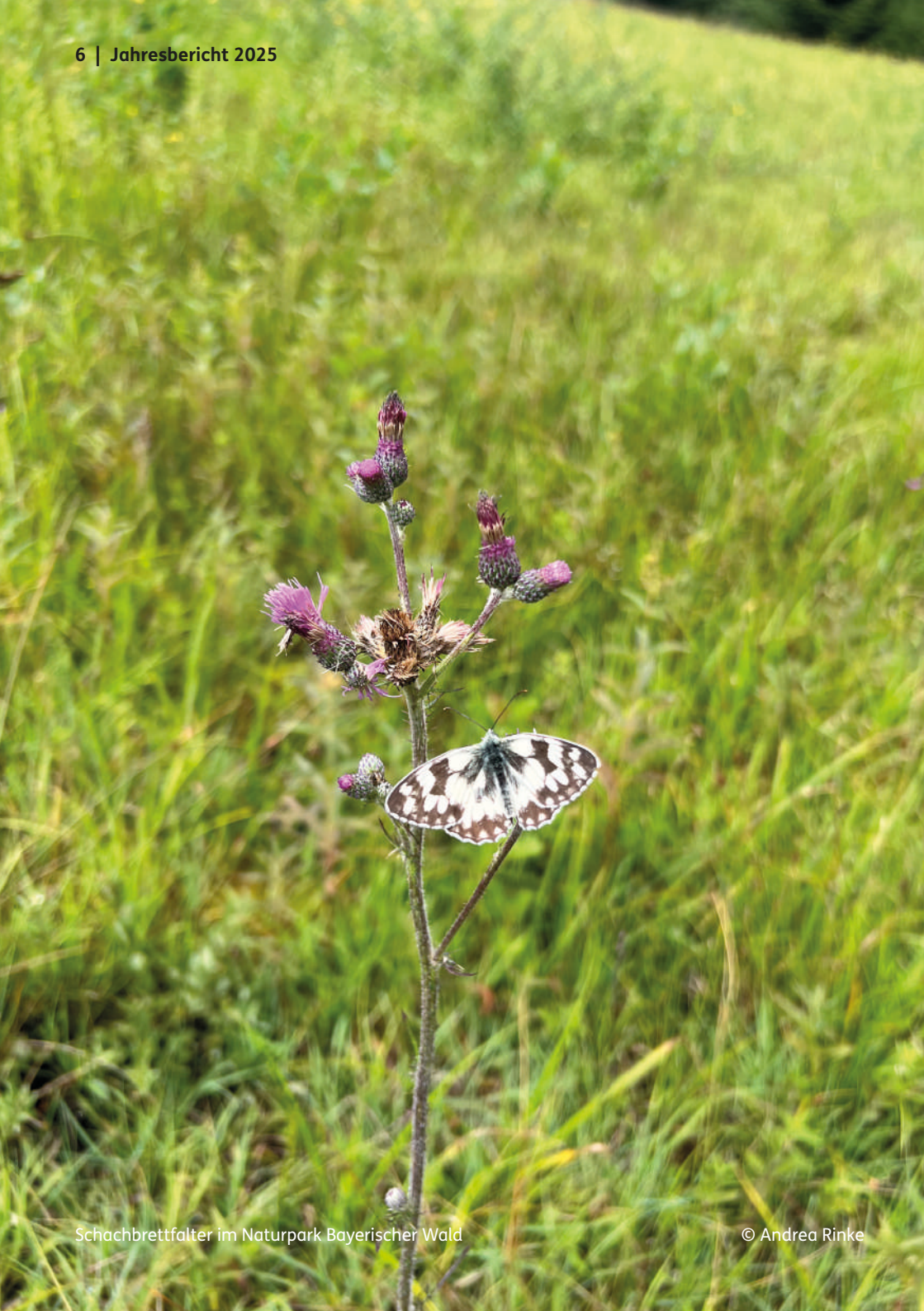
Die bayerischen Naturparke finanzieren sich überwiegend durch die Beiträge ihrer Mitglieder sowie durch Fördermittel. Insbesondere der Freistaat Bayern unterstützt die Naturparke im Rahmen der Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinien (LNPR) des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz.

Naturparkverband Bayern

Der Naturparkverband Bayern e.V. vertritt die Interessen der bayerischen Naturparke auf Landesebene. Er organisiert die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen den Naturparks, übernimmt übergeordnete Aufgaben und steht der Öffentlichkeit als landesweite Anlaufstelle zur Verfügung. Er ist anerkannte Naturschutzvereinigung nach dem Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz. Der Naturparkverband Bayern wird zur Koordinierung der bayerischen Naturparke finanziell unterstützt durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz im Rahmen der LNPR-Förderung.







Die bayerischen Naturparke setzen sich täglich für den Arten- und Biotopschutz, den Erhalt der Kulturlandschaft, die naturverträgliche Erholung, die Bildung für nachhaltige Entwick-

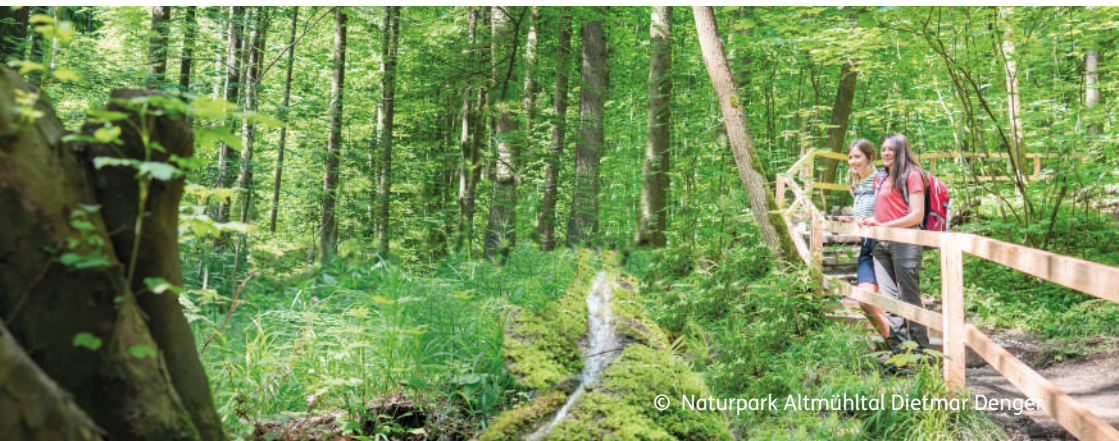
lung und die Regionalentwicklung ein.

Wir präsentieren hier Beispiele unserer vielfältigen Arbeit im Jahr 2025.

Naturpark Altmühltal

Die Steinernen Rinnen im Naturpark Altmühltal sind herausragende geologische Besonderheiten, die Naturinteressierte und Wandernde gleichermaßen anziehen. Um diese Naturphänomene zu bewahren und

zugleich erlebbar zu halten, setzt der Naturpark auf gezielte Besucherlenkung. In Wolfsbronn wurde dazu der Wanderweg mit Stufen, Geländer und Brücken umfassend saniert und durch neue Infotafeln ergänzt.



Naturpark Ammergauer Alpen

Das Team Ammertal, die Freiwilligen-
gruppe des Naturparks Ammergauer
Alpen, pflegte drei Jahre lang eine
steile Almweide. Die als Borstgrasrasen
kartierte Fläche war fast vollständig
von Berglappenfarn überwuchert. In
zehn Einsätzen wurde der Farn händ-
isch entfernt und mit Ziegen bewei-
det. Enziane, Orchideen und Warzen-
beißer kehrten zurück, 2026 ist wieder
Rinder- und Pferdebeweidung möglich.

Naturpark Augsburg Westliche Wälder

Im Rahmen der Sonderausstellung
„Glücksgefühl Natur“ verwandelte sich
der Naturpark in einen großen Glücks-
raum, der die Besucher dazu einlud,
dem eigenen Glück auf die Spur zu
kommen. In verschiedenen interak-
tiven Stationen konnten sie mit allen
Sinnen erleben, wie vielfältig sich Glück
in der Natur anfühlt.



Naturpark und Biosphären-reservat Bayerische Rhön

Anlässlich des World Ranger Day am 31. Juli konnten Besucherinnen und Besucher am Schwarzen Moor erleben, wie vielfältig, verantwortungsvoll und wichtig die Arbeit der Ranger ist. Die länderübergreifende Veranstaltung zog mehrere hundert Gäste aus der Region und darüber hinaus an.

Naturpark Bayerischer Wald

Unter dem Motto „17 Ziele – Mehr als 17 Möglichkeiten die Welt zu ändern“ machte die Naturpark-Umweltstation in Waldkirchen die globalen Nachhaltigkeitsziele der UN vor Ort greifbar. Bei den Zielen geht es zum Beispiel um sauberes Wasser, nachhaltigen Konsum und bezahlbare Energie. Ein Rundweg, mehrere Wanderungen und Schülerveranstaltungen zeigten auf, wie die Waldkirchner selbst zu diesen Zielen beitragen können.



© Lea Hohmann



© Naturpark Bayerischer Wald e.V.

Geo-Naturpark Bergstraße Odenwald

Der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald baute mit der Gemeinde Niedernberg ein Artenhaus, das Nistmöglichkeiten für Mehlschwalben sowie für weitere Vogelarten und Fledermäuse bietet. Mehlschwalben nisten an Gebäuden und suchen die Nähe des Menschen. Doch durch moderne Bauweisen und Sanierungen gehen geeignete Brutplätze zunehmend verloren. Das Artenhaus schafft dringend benötigten Ersatzlebensraum.



© Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald

Naturpark Fichtelgebirge

Zehn Naturpark-Schulen und zwei Naturpark-Kitas sind das stolze Ergebnis der intensiven Bemühungen des Naturparks Fichtelgebirge im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Dafür wurde eigens eine Schulstunde entwickelt, die die Kinder schon in der ersten der Fokus auf Naturerlebnisaktionen.



© Naturpark Fichtelgebirge e.V.

Naturpark Frankenhöhe

In der naturparkeigenen Frankenhöhe-App wurden die bereits vorhandenen Audiotouren um Quizstationen in allen Mitgliedsgemeinden ergänzt. Kinder können unterwegs digitale Naturpark-Freunde sammeln und sich das Abzeichen „Junior Ranger auf Entdeckungstour“ verdienen. So wird die Natur spielerisch erfahrbar gemacht.

Naturpark Frankenwald

Im Frühjahr wurde das erste „Flößerwegla“ im Naturpark Frankenwald feierlich eröffnet. Weitere sollen in den nächsten Jahren folgen. Die Geschichte der Flößerei wird auf dem kurzweiligen Rundweg durch QR-Codes, Audiodateien und kleine Video-clips zum Leben erweckt.



© Arjen de Wit



© Naturpark Frankenwald

Naturpark Fränkische Schweiz Frankenjura

Eine Vielzahl von Mehlbeeren-Arten kommt weltweit nur im Naturpark Fränkische Schweiz-Frankenjura vor. Mehr als 180 Personen nahmen an einem Citizen-Science-Projekt in Kooperation mit der Uni Bayreuth teil, um die Bestände zu erfassen. Dank ihrer Meldungen können nun die Grundlagen für die Wissenschaft erweitert und Schutzmaßnahmen für bedrohte Arten geplant werden.

Naturpark Haßberge

Besonderer Fund im Naturpark Haßberge: Auf einer Streuobstwiese entdeckten Kinder der Naturpark-Schule Hofheim in Begleitung des Naturpark-Rangers die erste Gottesanbeterin (eine gefährdete Heuschreckenart) im Landkreis Haßberge.



© Johannes Stemper - Naturpark FSFJ



© Naturpark Haßberge

Naturpark Hirschwald

Im Frühjahr wurde am Waldhaus im Naturpark Hirschwald die neue Waldkugelbahn, gebaut aus heimischen Lärchenholz, feierlich eröffnet. Sechs innovative Bahnen bieten Kindern und Familien die Möglichkeit, spielerisch die Natur zu entdecken und fördern dabei Bewegung und Spaß im Grünen. Das Angebot erfreut sich bereits sehr großer Beliebtheit.



© Naturpark Hirschwald

Naturpark Nagelfluhkette

Freiwilligenmaßnahmen nehmen im Naturpark Nagelfluhkette immer mehr Fahrt auf. Mit Motorsäge, Astscheren, Freischneider und jeder Menge guter Laune machten sich Mitarbeitende eines regionalen Partnerunternehmens ans Werk: Auf rund 4000 m² haben sie die Weideflächen der Alpe Sonnhalde von aufkommen- den Gehölzen und Brombeersträuchern entfernt.



© Rolf Eberhardt

Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald

Zum 50-jährigen Jubiläum weihte der Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald sein Infomobil „Rolling N.O.W.“ ein. Das Fahrzeug kommt als fahrende Ausstellung und Umweltbildungsraum überall im Naturpark zum Einsatz.



Naturpark Oberer Bayerischer Wald

Das Naturschutzgebiet „Hölle“ im Naturpark Oberer Bayerischer Wald ist ein wildes Naturjuwel. In der neuen Ausstellung kann man es mit allen Sinnen erleben: Weiches Moos bietet eine gemütliche Sitzmöglichkeit, während man durch Filme und Audios in die Flora und Fauna der Region eintauchen kann. Mitmach-Stationen faszinieren nicht nur Kinder sondern auch Erwachsene.



Naturpark Oberpfälzer Wald

Im Naturschutzgebiet Pfahl eröffnete der Naturpark Oberpfälzer Wald im März den neuen Hirschberg-Aussichtsturm. 140 Stufen führen auf die Plattform in etwa 26 Metern Höhe, die einen großartigen Blick über das Oberpfälzer Seenland und den Oberpfälzer Wald bietet. Highlight ist ein Fernrohr, das Informationen zu den Orten und Bergen in der Umgebung einblendet.



© Markus Kurz, Naturpark Oberpfälzer Wald

Naturpark Spessart

Der Naturpark Spessart bekämpft seit mehreren Jahren das für Weidetiere giftige Wasserkreuzkraut im Naturschutzgebiet Sinngrund. Ziel ist es, die Bewirtschaftung der artenreichen Feucht- und Nasswiesen zu erhalten. Beim händischen Ausstechen der Pflanzen halfen 2025 gut 100 Ehrenamtliche, darunter mehr als 40 geflüchtete Menschen. Dafür erhielt der Naturpark den Unterfränkischen Integrationspreis.



© Heinz Scheid

Naturpark Steigerwald

4000 Kilometer Wanderwegenetz hat der Naturpark Steigerwald gemeinsam mit Planungsbüro, Wegewarten und Gemeinden überplant und optimiert. Nun wird Schritt für Schritt eine einheitliche Beschilderung umgesetzt. 81 modern gestaltete Tafeln wurden 2025 bereits an beliebten Wander-Ausgangspunkten aufgestellt. Neben Informationen zu den Wanderwegen zeigen sie auch die lokalen Naturhighlights auf.

Naturpark Steinwald

Im Naturpark Steinwald verbergen sich noch drei der inzwischen sehr seltenen Streifenfarnarten, darunter der Serpentin-Streifenfarn. Zusammen mit Bund Naturschutz und Kulturlandschaft südlicher Steinwald e.V. konnte der Naturpark das Pflegeprojekt für die kleinen Farne wieder aufbauen. Dank der zahlreichen mitwirkenden Ehrenamtlichen wurde sogar ein weiterer Standort der Farne entdeckt.



© Alexander Schneider / Naturpark Steigerwald



© Naturpark Steinwald e.V.





Aus der Arbeit des Naturparkverbands Bayern

Politische Vertretung

Die Tätigkeiten des Naturparkverband Bayern e.V. wurden 2025 maßgeblich durch die Budgetkürzungen im Rahmen der Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinien (LNPR) geprägt. Wir tauschten uns regelmäßig mit den Naturparken aus, stimmten uns mit anderen betroffenen Verbänden ab und führten intensive Gespräche mit Landtagsabgeordneten und dem bayerischen Umweltministerium, unter anderem in der neu eingerichteten „Arbeitsgruppe Controlling“.

Der Präsident setzte sich darüber hinaus erfolgreich bei Bundeslandwirtschaftsminister Rainer für die Freigabe von Bundesmitteln für den Naturschutz ein. Dank der konstruktiven Zusammenarbeit konnten die Auswirkungen der

Einsparungen abgemildert und das Verfahren für das Folgejahr vereinbart werden.

Darüber hinaus begleiteten wir die Vorbereitung der neuen LNPR-Förderantragssoftware „Luna. Natur“, die 2025 im Pilotbetrieb eingeführt wurde und ab 2026 landesweit zur Anwendung kommt.



© Heinrich Schmidt

Fortbildungen

Im März kamen 15 Naturpark mitarbeitende auf der Burg Wernfels zur Fortbildung „Verantwortungsvolle Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen“ zusammen, die der Naturparkverband in Kooperation mit der NAJU Bayern veranstaltete. Darin ging es sowohl um Pädagogik und Methoden als auch um rechtliche Fragestellungen. Die jährliche Naturparkranger-Fortbildung fand im November im Naturpark Ammergauer Alpen statt. Der Naturpark stellte unter anderem seine Aktivitäten zur (digitalen) Besucherlenkung und Klimapädagogik vor. Der Amtschef des bayeri-

schen Umweltministeriums nutzte die Gelegenheit, um sich über die vielfältigen Tätigkeiten der Naturpark-Ranger zu informieren. Der Bayerische Rundfunk berichtete mit einem Radiobeitrag über das Treffen.



© Anette Lafaire

Digitale Schutzgebietsdaten



Auf Anregung des vereinsinternen Arbeitskreises „Naturschutz, Landschaftspflege, Erholung und nachhaltiger Tourismus“ stellte der Naturparkverband einen Antrag auf Änderung des bayerischen Naturschutzgesetzes. Ziel des Antrags ist es, die Darstellung und Einhaltung von Schutzgebietsregeln auf digitalen Plattformen zu verankern und damit die Besucherlenkung zu stärken. Darüber hinaus trat der Naturparkverband Bayern dem Verein „Digitize the Planet“ bei. Ziel des Vereins ist es, digitalisierte Verhaltensregeln, Schutzzwecke und Schutzgebietsinformationen als Open Data zur Verfügung zu stellen, sodass sie in Kartendienste und Tourenplattformen integriert werden können. Außerdem organisierten wir ein gemeinsames Online-Treffen der bayerischen Naturparks, Biosphärenreservaten und Nationalparke mit der Bayern Tourismus Marketing GmbH, um über die Möglichkeiten der BayernCloud Tourismus zu informieren.

Vernetzung

Der Naturparkverband Bayern begleitete weiterhin das Projekt „Fluss.Frei.Raum“ als Kooperationspartner. Im Rahmen der Naturpark-Rangerfortbildung konnten sich die Projektbetreuerinnen mit den Rangern vernetzen. Bundesweit engagierte sich der Naturparkverband Bayern im Bundesbeirat des Verband Deutscher Naturparke sowie der Arbeits-

gruppe Schutzgebietsbetreuung der Nationalen Naturlandschaften und begleitete weiterhin das Ranger-Forschungsprojekt der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde.

Öffentlichkeitsarbeit

Mit Beiträgen aus allen Naturparks wurde zum ersten Mal ein gemeinsamer Jahresbericht veröffentlicht. Der 2024 neu eingerichtete Webauftritt wurde weiter mit aktuellen Nachrichten aus dem Naturparkverband und ausgewählten Ereignissen in den Naturparks gefüllt. Die Wanderausstellung der Naturparke stand als Teil der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum an mehreren Standorten im Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald. Seit Dezember ist sie im Rathaus des Marktes Hohenburg (Naturpark Hirschwald) zu sehen und bietet einen Vorgeschmack auf das dort geplante Naturparkzentrum.

Wechsel im Vorstand

In der Mitgliederversammlung im Oktober wurde Vizepräsident Dr. Hermann Ulm verabschiedet. Er gehörte seit der Vereinsgründung im Jahr 2018 dem Vorstand an und schied nun auf eigenem Wunsch aus. Die Mitgliederversammlung wählte Wolfgang Nierhoff, den Vorsitzenden des Naturparks Fränkische Schweiz - Frankenjura, zum Nachfolger.

Zehn Erfolge, auf die wir stolz sind!

Der **Naturpark Bayerischer Wald und der Nationalpark Bayerischer Wald** wurden gemeinsam als internationaler Sternenpark ausgezeichnet. Die außergewöhnliche Nachtdunkelheit ist wichtig für viele Tierarten und bietet hervorragende Bedingungen für die Beobachtung des Sternenhimmels.

Für sein Engagement zur Verbesserung des Naturerlebnisses für Menschen mit Handicap erhielt Dominik Herrmann vom **Naturpark Fränkische Schweiz-Frankenjura** die Bayerische Staatsmedaille für Verdienste um die Umwelt.

Der **Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald** feierte sein 10-jähriges Jubiläum als UNESCO Global Geopark. Außerdem erhielt er zum zweiten Mal die „Nationale Auszeichnung - Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Mit circa 400 Veranstaltungen und ausgewählten „Jubiläumstouren“ beteiligten sich die Naturparke am 25-jährigen Jubiläum der Aktion BayernTourNatur des Umweltministeriums. **Die Naturparke Fränkische Schweiz - Frankenjura, Oberer Bayerischer Wald und Spessart** wurden als Unterstützer der ersten Stunde mit dem „Grünen Engel“ ausgezeichnet.

Die Königsegg-Grundschule im **Naturpark Nagelfluhkette** feierte ihr 10-jähriges Jubiläum als Naturpark-Schule. Sie war die erste Naturpark-Schule in Bayern. Nachdem 2025 noch 7 Schulen dazu kamen, sind es landesweit nun 70. Darüber hinaus gibt es 31 Naturpark-Kitas.

Die **Naturparke Frankenhöhe, Frankenwald, Fränkische Schweiz-Frankenjura und Hirschwald** wurden vom Verband Deutscher Naturparke erneut als Qualitätsnaturparke ausgezeichnet.

Fast 400 Teilnehmende kamen im Juli zum Europäischen Köhlertreffen in den **Naturpark Hirschwald**. Durch die Unterstützung des Treffens leistete der Naturparkverein einen Beitrag, das immaterielle Kulturerbe der Holzköhlerei zu bewahren.

Mit der Besuchereinrichtung „Steigerwald-Zentrum“ zeichnete der **Naturpark Steigerwald** seinen ersten „Naturpark-Partner“ aus und startete damit das Partnerprogramm im Steigerwald.

Mit vielen Angeboten und einem attraktiven Außengelände auf der Landesgartenschau in Furth im Wald begeisterte der **Naturpark Oberer Bayerischer Wald** viele Besucher und Einheimische.

Das Landesamt für Umwelt nahm 13 Natur- und Artenschutzmaßnahmen der Naturparke in die Best-Practice-Karte zum bayerischen Biotopverbund auf.



Impressum

Herausgeber:

Naturparkverband Bayern e.V.

Notre Dame 1

85072 Eichstätt

Tel. 08421 987640

info@naturparkverband-bayern.de

Redaktion: Arjen de Wit, Heinrich Schmidt

Stand: August 2026

www.naturparkverband-bayern.de

**Titelbild: Schwarzes Moor im Naturpark und Biosphärenreservat
Bayerische Rhön © Rhön GmbH / Arnulf Müller**

**Nationale
Naturlandschaften**



Der Naturparkverband Bayern e.V. ist der Dachverband der Naturparke in Bayern. Sie sind Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL). Dieses Bündnis vereint die deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete. www.nationale-naturlandschaften.de